

Statistik informiert ...

Nr. 154/2017

16. November 2017

Krankenhäuser in Schleswig-Holstein 2016

Erneut mehr Patientinnen und Patienten behandelt

In den Krankenhäusern Schleswig-Holsteins wurden im Jahr 2016 knapp 605 000 Patientinnen und Patienten vollstationär behandelt. Das ist fast ein Prozent mehr als im Vorjahr. Im mittelfristigen Vergleich zu 2011 errechnet sich ein Zuwachs von gut vier Prozent, so das Statistikamt Nord.

Die durchschnittliche Dauer eines Klinikaufenthalts lag im Jahr 2016 wie im Vorjahr bei 7,5 Tagen. Das Bettenangebot war mit 16 053 um 0,6 Prozent (97 Betten) kleiner. Der jahresdurchschnittliche Nutzungsgrad der Krankenhausbetten belief sich auf 77,1 Prozent. Das ist eine geringfügige Steigerung im Vergleich zu 2015 (76,7 Prozent).

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200